Dr. Robert-Murjahn-Institut
RMI
Forschungsinstitut für Beschichtungsstoffe, Fassadensysteme und gesundes Wohnen

Prüfbericht Nr. 2722

Auftraggeber:	CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH Roßdörfer Str. 50 64372 Ober-Ramstadt	**Qualitätsmeldung:** **Auftragsdatum:** **Berichtsdatum:** **Umfang:**	200002270 11.09.2023 02.02.2024 4 Seiten
Prüfgegenstand:	CapaTex IsoMat		
Zahl der Proben:	1		
Auftragsgegenstand bzw. Prüfziel:	Desinfektionsmittelbeständigkeit		
Prüfgrundlage(n):	PV 206:2022-10		
Labor:	RMI Messtechnik	**Prüfzeitraum:**	17.09.2023-07.12.2023
Ort der Durchführung:	Dr. Robert-Murjahn-Institut Industriestraße 12 64372 Ober-Ramstadt	**Probeneingang:**	17.09.2023
Prüfergebnis:	**Siehe Anlage**		
Anmerkungen:			

Dieser Prüfbericht enthält (1) Anlagen, die Teil des Berichts sind.
Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben.
Eine auszugsweise Veröffentlichung dieses Prüfberichts ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Dr. Robert-Murjahn-Instituts gestattet.

Ober-Ramstadt, den 02.02.2024

i. A. Dipl.-Ing. (FH) Dustin Dinse
Laborleiter
Messtechnik Beschichtungsstoffe

Ober-Ramstadt, den 02.02.2024

i. A. Karla Kovacs-Thomka
Sachbearbeiter
Messtechnik Beschichtungsstoffe

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 2722

1. Proben

Tabelle1: Übersicht über alle in diesem Prüfbericht berücksichtigten Proben.

Laborprobe	Probenbeschreibung	Probenmenge	Eingang	Bemerkungen
800015966-800015860	CapaTex IsoMat	1 Liter	17.09.2023	1) 2) 3)

1) Weitere Angaben zu der Probe lagen nicht vor.
2) Die Probe ging in äußerlich einwandfreiem Zustand im RMI ein.
3) Die Probe wurde vom Kunden bereitgestellt.

2. Durchzuführende Prüfungen / Aufgabenstellung

Tabelle 2: Übersicht über durchzuführende Prüfungen.

Nr.	Prüfung	Prüfgrundlage(n)	Akkreditierung
1	Desinfektionsmittelbeständigkeit	PV 206:2022-10	-

3. Prüfmatrix

Tabelle 3: Prüfmatrix

	Prüfung													
Proben	1													
800015966-800015860	X													

4. Ergebnisse

Die Prüfungen wurden in den Räumlichkeiten des Dr. Robert-Murjahn-Instituts durchgeführt.4.1 Prüfergebnisse von Probe 1: 800015966-800015860

Tabelle 4: Prüfergebnisse von Probe .

Desinfektionsmittel	Kennwert	Bewertung
Amocid®	1	Bestanden
Chloramin T Trihydrat	1	Bestanden
Dismozon® pur	1	Bestanden
Incidin® liquid	3	Nicht bestanden
Antifect® extra	1	Bestanden
Microbac® forte	1	Bestanden
Wasser	1	Bestanden

Tabelle 5: wertung der Intensität von Veränderungen nach DIN EN ISO 4628-1 Tabelle 3

Kennwert	Intensität der Veränderung
0	nicht verändert, d.h. keine wahrnehmbare Veränderung
1	sehr gering, d.h. gerade wahrnehmbare Veränderung
2	gering, d.h. deutlich wahrnehmbare Veränderung
3	mittel, d.h. sehr deutlich wahrnehmbare Veränderung
4	stark, d.h. ausgeprägte Veränderung
5	sehr starke Veränderung

5. Prüfdurchführung

Verwendete Prüfmittel: Abriebprüfgerät Modell 1720, Fa. Elcometer

Die Bestimmung erfolgte nach PV 206:2022-10.

Es wurde eine Einfachbestimmung durchgeführt.

Folgende Desinfektionsmittel wurden in der höchsten vom Hersteller angegebenen Dosierempfehlung verwendet:

Tabelle 6: Verwendete Desinfektionsmittel

Desinfektionsmittel	Konzentration [%]	Wirkstoffgruppe
Amocid®	5	Phenole
Chloramin T Trihydrat	2,5	organ. Chlorverbindung
Dismozon® pur	4	Peroxidverbindung
Incidin® liquid	100	Alkohole
Antifect® extra	2,5	Aldehyde + Amine
Microbac® forte	2,5	Amine

Zusätzlich wurde demineralisiertes Wasser mitgeprüft.

Die verwendeten Desinfektionsmittel stehen auf der Liste der vom Robert-Koch-Institut (RKI) geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel; Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz (2017 · 60:1274–1297; 17. Ausgabe vom 31.10.2017) oder sind nach den Methoden der „Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)“ für die Flächendesinfektion geprüft und als wirksam befunden (VAH-Liste, Internetfassung vom 02.02.2024).

Die Prüfung simuliert die mechanische Reinigung einer Fläche mit einem Schwammtuch. Jeweils ein Probestreifen wurde auf einem Scheuerprüfgerät nach DIN EN ISO 11998 befestigt, die Desinfektionsmittellösung mittels Pinsel appliziert und einer Beanspruchung von 40 Zyklen eines in der Desinfektionsmittellösung getränkten Schwammtuches unterzogen. Nach der Prüfung erfolgt keine Reinigung, d.h. die Desinfektionsmittel trockneten an der Oberfläche ab.

Die Veränderungen der Oberflächen (Festigkeit, Struktur, Farbe und Glanz) wurden nach 7 Tagen Trocknung gemäß DIN EN ISO 4628-1:2016-07 Tabelle 3 beurteilt. Dazu wurde das angetrocknete Desinfektionsmittel vorsichtig mit einem feuchten Schwamm entfernt.

Werden die Kennzahlen 0 oder 1 erreicht, wird die Beschichtung als beständig gegen das verwendete Desinfektionsmittel eingestuft.